

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

In der 7. Abendstunde des 5. October dieses Jahres ist aus der Oberstube des **Näcke'schen** Hauses in **Kreischa** die Summe von neun blanken sächsischen Silberthalern — worunter 2 sogenannte Bergmannsthaler sich befunden haben — **entwendet** worden.

Der vom Bestohlenen bei der That betroffene Dieb war mittlerer Statur, ging barfuß und trug eine blaue gestricke Jacke mit gelben Rändchen an den Enden der Ärmel.

Der Dieb ist nach Ersteigen eines am westlichen Giebel des Näcke'schen Hauses stehenden Baumes und Eindrückens einer Fensterscheibe durch das südlichste Fenster gedachten Giebels ins Haus gestiegen und hat sich auf demselben Wege wieder von dort entfernt.

Nachdem die zur Feststellung der Persönlichkeit desselben bisher stattgefundenen Erörterungen zu einem ausreichenden Resultate nicht geführt haben, wird Vorstehendes mit dem Ersuchen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, Umstände, welche zur Entdeckung des fraglichen Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen führen können, sofort anher anzuzeigen.

Dippoldiswalde, den 24. November 1868.

Königliches Gerichtsamt.

Im Auftrage: **Bieler**, Assessor.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines wegen Diebstahls hier in Untersuchung befangenen Mannes sind:

- 1) 21 Stück Bohrer in einem dunklen Lederetui; 2) sechs Ziehklängen; 3) eine messingene Schmiege;
- 4) ein Stück Kupferblech, gegen 1 Elle im Quadrat haltend,

vorgefunden worden, über deren rechtmäßigen Erwerb derselbe sich nicht genügend auszuweisen vermag.

Der Inculpat behauptet, das Kupferblech vor 4 Jahren auf dem Wege von Pirna nach Schlottwitz gefunden, die Schmiege aber von einem 10 — 12jährigen Knaben in Copitz gekauft zu haben.

Solches wird mit dem Ersuchen hiermit bekannt gemacht, Umstände, welche über den Erwerb jener Gegenstände Seiten des Angeschuldigten Aufklärung zu geben geeignet sind, sofort anher anzuzeigen, und liegen die betreffenden Sachen zu Jedermanns Ansicht an Amtsstelle bereit.

Dippoldiswalde, am 24. November 1868.

Königliches Gerichtsamt.

Im Auftrage: **Bieler**, Assessor.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Gutsbesizers **Christian Friedrich Richter** in **Dittersbach** sollen

den 9. December 1868

in dem Nachlassgute Nr. 19 des Brandversicherungs-Catasters daselbst die zu dessen Nachlasse gehörigen Immobilien, bestehend

a)
in dem **Halbhufengute**, Fol. 16 des Grund- und Hypothekenbuchs für Dittersbach, Nr. 19 des Brandversicherungs-Catasters, außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nebst Hofraum Nr. 84a. des Flurbuchs, 2 Acker 192 □ Ruthen Wiese und Garten, sowie 9 Acker 260 □ Ruthen Feld enthaltend und zusammen mit 164,52 Steuer-Einheiten belegt,

b)
in dem außer einer Scheune mit Gebäuden nicht versehenen **Anderthalbhufengute**, Fol. 17 des betreffenden Grund- und Hypothekenbuchs, 3 Acker 54 □ Ruthen Wiese und Garten und 16 Acker 20 □ Ruthen Feld, sowie 50 □ Ruthen Fichtenhochwald enthaltend, zusammen mit 213,66 Steuer-Einheiten belegt, und

c)
die **Wiese**, Fol. 99 des Grund- und Hypothekenbuchs, 2 Acker 84 □ Ruthen mit 55,75 Steuer-Einheiten enthaltend, von denen

das $\frac{1}{2}$ Hufengut sub a. auf	3199 Thlr. 28 Ngr. — Pf.,
= $1\frac{1}{2}$ " " b. "	3101 " 18 " — "
die Wiese " c. "	684 " — " — "

6985 Thlr. 16 Ngr. — Pf.

ohne Berücksichtigung der Abgaben landgerichtlich taxirt worden ist, unter den, dem Anschläge beigefügten und im Termine annoch sonst bekannt zu machenden Bedingungen, sowie mit dem vorhandenen toten und lebenden, auf 284 Thlr. 18 Ngr. — Pf. lt. angehängten Verzeichniß taxirten Inventar nebst Erndtevorräthen, deren Verzeichniß nebst Tage den Bietern im Termine vorgelegt werden soll, freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden, was unter Hinweis auf die im Gasthof zu Dittersbach und an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Königliches Gerichtsamt Frauenstein, den 2. November 1868.

Lommatzsch.